

VILLACH

22 Glücksspielautomaten bei Großrazzia beschlagnahmt



Bis in die Nacht hinein wurden die Automaten abtransportiert SCHARF

Spektakulärer Einsatz in der Villacher Innenstadt. Gleich in zwei Lokalen wurde illegales Glücksspiel aufgedeckt.

Von Eva Maria Scharf

Von Besinnlichkeit und Weihnachtsfrieden war in der Ringmauergasse in Villach gestern Nachmittag nichts mehr zu spüren. Finanzpolizei, Polizei und Feuerwehr rückten zu einer Großrazzia nach dem Glücksspielgesetz aus - und wurden fündig.

In zwei sogenannten „Klingelbetrieben“ - also Lokalen, zu denen man sich nur durch Anläuten Zutritt verschafft - wurde illegales Glücksspiel aufgedeckt. „Auch wir haben geklingelt, uns wurde allerdings nicht geöffnet“, schilderte Polizeijurist Manfred Abwerzger den Großeinsatz. 20 Einsatzkräfte versperrten folglich alle Zugänge zu den Lokalen, brachen die Türen auf und beschlagnahmten insgesamt 22 Automaten. „Wenn man sich vorstellt, dass ein Automat 2000 Euro kostet und wöchentlich einen Gewinn von 5000 Euro bringt, kann man von einem spektakulären Einsatz sprechen“, bestätigt auch Rigobert Rainer, Leiter der Finanzpo-

lizei. Bis in die Nacht hinein waren die Einsatzkräfte folglich mit dem Abtransport der Automaten beschäftigt. Die Ermittlungen laufen weiter, der Strafraum für die Betreiber liegt zwischen 2000 und 20.000 Euro.

Die Razzia ist Teil einer Schwerpunktaktion der Finanzpolizei. Erst vor wenigen Wochen wurden in Klagenfurt bei einem ähnlichen Einsatz neun illegal aufgestellte Automaten beschlagnahmt. „Die Anzeigen nehmen zu, wir werden auch kommendes Jahr zahlreiche Schwerpunktaktionen starten, um das Problem in den Griff zu bekommen“, sagt Rainer.